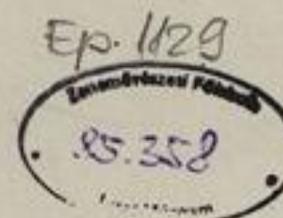


Haydnmuseum
des
Burgenländischen
Heimat- und Naturforschungsvereines

87

Eisenstadt, am 9. August 1936.

Zahl: 525/1936.



Sr. Hochwohlgeboren

Herrn Prof. Dr. Eduard Ritter von Liszt

in Pistyan.

Hochverehrter Herr Professor!

Ich erlaube mir anliegend ein Prospekt über die Franz-Liszt-Gedenkwoche in Bayreuth zu übermitteln, auch könnte ich auf Wunsch mit einem Plakat dienen, das neben dem textlichen Hinweis auf diese Veranstaltung die Wiedergabe eines Rötel-Bildnisses des Meisters trägt. Von beiden Stücken wurde uns auf unsere Bitte eine Ansicht aus Bayreuth zugesendet. Wir haben uns auch bei der burgld. Landesregierung für eine Einladung zur Liszt-Feier in Raiding am 31. v. M. interessiert, es wurde uns jedoch mitgeteilt, dass keine besonderen Einladungen versendet werden. Diese Feier scheint übrigens etwas eigenständlich gewesen zu sein, ich hoffe darüber noch näheres erfahren zu können.

Unsere Liszt-Ausstellung wurde wieder durch einige Liszt-Bildnisse mit eigenhändiger Widmung an die Pianistin Emma Koch-Berlin als Leihgaben und dem dem Haydnmuseum gewidmeten Bilde der Künstlerin bereichert. Auch aus dem Laager-Verwandtenkreise sind uns einige Leihgaben zugesagt. So vergrössert sich in erfreulicher Weise unsere Ausstellung.

Ich gestatte mir den Wunsch auf eine zufriedenstellende Heilwirkung der Badekur auszusprechen und bitte, der hochverehrten gnädigen Frau meinen ergebensten Handkuss bestellen zu dürfen. Mit meiner verehrungsvollen Empfehlung zeichne ich, hochgeehrten Herrn Professor

I. Beilage.

Haydn-Museum
des burgenl. Heimat- u. Naturforschungsvereines sehr ergeben
Eisenstadt.

Carl Ritter



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÜZEUM